



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 18.07.2018

Oktoberfest: Vergabeverfahren gerechter gestalten!

ANTRAG

Wiesn-Fahrgeschäfte: Innovationen fördern!

Bei der Bewertung und Platzierung von Beschickern auf dem Oktoberfest werden künftig Innovationen an den Betrieben, die zur optischen und technischen Attraktivität beitragen, positiv berücksichtigt. Die Wiesn soll somit immer auf dem neuesten Stand sein, ohne dabei ihre Tradition aus den Augen zu verlieren.

Begründung:

Einige Betreiber von Fahrgeschäften und Standln auf der Wiesn geben sich besondere Mühe, ihre Geschäfte stets mit neuen Attraktionen (wie bpsw. neue Beleuchtung, Lichtspiele, modernes Design etc.) auszurüsten und damit ihren Besuchern immer ein besonderes Erlebnis zu bieten, während andere Betreiber sich auf das Altbewährte verlassen und keine Investitionen tätigen.

Im jetzigen Vergabesystem werden jedoch leider die innovationsfreudigen Betreiber nicht belohnt – im Gegenteil, da die attraktiveren Fahrgeschäfte als „Zugpferde“ gelten, werden sie an schlechteren, abgelegeneren Stellen platziert. Betreiber, die Investitionen scheuen, werden hingegen mit guten, viel besuchten Plätzen „belohnt“, damit sie trotz geringerer Anziehungskraft ihrer Geschäfte Umsatz machen.

Was vermeintlich als „ausgleichende Gerechtigkeit“ angesehen wird, kehrt sich leider ins Gegenteil um und benachteiligt diejenigen Betreiber, die in besonderem Maße für die Attraktivität der Wiesn sorgen.

Initiative:

Mario Schmidbauer

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de